

# GELD ANLEGEN WIE DIE GROSSINVESTOREN

**Eine breite Streuung über verschiedene Anlageklassen hinweg ist der beste Risikoschutz. Ein günstiger Ein- und Ausstiegszeitpunkt kann die Rendite zusätzlich erheblich vergrößern. Der quantitativ gemanagte AC Risk Parity ist dazu eine geeignete Lösung.**

„Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen“, das erkannte Nils Bohr, Quantenphysiker und Nobelpreisträger des Jahres 1922, sehr richtig. Einzig wirkungsvolle Möglichkeit, eventuellen Kursabstürzen vorzubeugen ist die Streuung des Anlageportfolios über verschiedene Anlageklassen sowie -regionen.

Auf dieser Strategie beruht auch die Investmentstrategie der amerikanischen Yale-Universität, die in vier verschiedene Anlageklassen investiert deren Entwicklung mittel- und langfristig zueinander unabhängig ist. So investieren sie in Sachwerte wie Wald oder Kunst, in Private Equity, Anleihen sowie Aktien. Langfristig konnte die Strategie überzeugen. Sie erzielte im Beobachtungszeitraum 30. Juni 1994 bis 30. Juni 2011 eine jährliche Rendite von 14 Prozent.

Eine abgewandelte Strategie nutzt der vom Aquila Capital Quant-Team verwaltete AC Risk Parity-Fonds. Im Unterschied zum Yale-Modell werden dafür jedoch nur Anlageklassen ausgewählt, die börsentäglich am Kapitalmarkt handelbar sind: kurzlaufende Zinsen, Rohstoffe, Aktien und Staatsanleihen.

Damit alle Anlageklassen im Portfolio den gleichen Risikobeitrag liefern, sind risikoreichere Anlagen eher untergewichtet. Zudem berücksichtigt der Fonds noch Erkenntnisse aus der Börsenpsychologie. So werden in bestimmten Marktphasen Über- oder Untergewichtungen aufgrund bestimmter Indikatoren vorgenommen. Die Gewichtungsspanne reicht pro Anlageklasse von 15 bis 35 Prozent. So ist der Fonds zum Beispiel aufgrund der Erkenntnis, dass Aktienmärkte im Winter meist höhere Erträge erwirtschaften als im Sommer, in den Wintermonaten stärker in Aktien investiert.

Auch Wahlgeschenke, die in der Regel vor anstehenden Wahlen von den Aktienmärkten



antizipiert werden, werden berücksichtigt. Ein weiterer Indikator ist das Verhalten sogenannter Smart Investors. Das sind Großanleger mit einem investierten Vermögen von mehr als 350 Mio. EUR. Häufig antizipiert diese Investorengruppe Krisen besser als der durchschnittliche Anleger. Eine Untergewichtung in einer Anlageklasse ruft die Übergewichtung in einer anderen hervor. Angeboten wird der Fonds in

Anteilsklassen unterschiedlicher Währungen, Ausschüttungsmodalitäten und Zielvolatilitäten (7 oder 12 Prozent). Für Anleger bietet sich ein Investment in den AC Risk Parity 7 Funds EUR B (WKN: AONH4) an.

## PortfolioJournal Tipp:

Der Mischfonds bietet Anlegern durch seine breite Streuung einen optimalen Risikoschutz. Zusätzliche Gewinne werden durch Erkenntnisse der Börsenpsychologie erzielt. Bei Wahl einer Fremdwährungs-Anteilsklasse diversifiziert der Anleger sein Portfolio zusätzlich.

## Unsere Portfolioempfehlung

Defensiv:	5 Prozent
Balance:	10 Prozent
Wachstum:	10 Prozent

## AC Risk Parity Fund (7 Prozent)

WKN:	AONH4J
Kosten:	1,60 % p.a.
Kurs:	121,20 Euro